

**158/149** 1648 August 14.

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.<sup>2</sup> Er erwähnt u.a., dass der alte Werder bei Kaspar Landtwing wohnen will, dass die Frau von Ruprecht Wyss<sup>3</sup> den Wein zu teuer verkauft, Ammann Utiger<sup>4</sup> Geld für das Siechenhaus verlangt und dass an der Kirchweihe in Gangolfswil und an anderen Orten das Spielen und Tanzen verboten ist. Den «florentinischen hptm.» soll nach Uri geschrieben werden. Er erwähnt die Gemeindeversammlung am Sonntag, Gesandte nach Luzern<sup>5</sup> und den versprochenen «pass» für Oberst Lusser.<sup>6</sup> Herster<sup>7</sup> begehrt eine Verbesserung seiner Pfründe oder die Teilhabe an der Weissenbachpfründe. Ein Ausschuss mit dem Dekan wird eingesetzt, um Herster eventuell von der «frauen pfrundt» etwas zukommen zu lassen.<sup>8</sup> Weil der Rat lange gedauert hat, konnte der Verfasser keinen Bericht wegen Luzern geben.

In weiteren Geschäften werden folgende Personen erwähnt:

Hans Brandenburg wegen Holzfrevels; die Schulfrau wegen eines Gesuchs um Unterkunft; der Kaplan im «stettli»<sup>9</sup> wegen einer Klage um ein Haus; die Klage von Andreas N gegen Jakob Landtwing wegen dessen Tochter; Heinrich Hüsler<sup>10</sup> wegen eines Beichtzettels; der Vergleich von Jakob Chamauer mit Hans Jakob Chamauer; Sidler, Stocklin, Müller, Speck; der junge Landtwing.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 14. August 1648 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 232<sup>v</sup>.

<sup>3</sup> Elisabeth Rinderli.

<sup>4</sup> Beat Jakob Utiger.

<sup>5</sup> Vermutlich an die Konferenz der V katholischen Orte vom 19. August 1648, s. EA V 2, 1468 (Nr. 1153).

<sup>6</sup> Evtl. Jakob Lusser.

<sup>7</sup> Vermutlich der Kaplan Johann Herster.

<sup>8</sup> Vgl. Zurlaubiana, AH 158/148.

<sup>9</sup> Vermutlich Cham.

<sup>10</sup> Vermutlich der wegen Blasphemie verurteilte Hüsler, vgl. Zurlaubiana, AH 158/157A.

---

AH 158, Bl. 224<sup>v</sup> und 229<sup>r</sup>.